

Protokoll

über die Sitzung

**des Rates der Gemeinde Friedeburg
am Dienstag, dem 11.04.2017, 19:30 Uhr,
Klosterschenke Reepsholt, Reepsholter Hauptstraße 14**

Anwesend:

→ Ratsmitglieder

Wolfgang Hoffmann, Friedeburg (Vorsitzender)
Helfried Goetz (Bürgermeister)
Peter Assing, Friedeburg
Hermann Behrends, Hesel
Maike Behrens, Friedeburg
Maike Eilers, Abickhufe
Arthur Engelbrecht, Marx
Björn Fischer, Marx
Stefan Gaidies, Friedeburg
Thomas Gerbracht, Bentstreek
Kirsten Getrost, Horsten
Olaf Gierszewski, Horsten
Detlef Grüßing, Bentstreek
Frauke Heeren, Reepsholt
Elke Hildebrandt, Wiesede
Thorsten Hyda, Friedeburg
Gudrun Jeske, Reepsholt
Walter Johansen, Horsten
Kai-Uwe Lassowski, Dose
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg
Stefan Meyer, Horsten
Habbo Reents, Dose
Doris Stehle, Horsten
Henning Weißbach, Wiesede
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer

→ beratendes Mitglied

Dennis Harms, Jugendparlament

→ Gleichstellungsbeauftragte

Adda Wellmann

→ Vertreter der Verwaltung

GOAR Hans-Werner Arians,
GA Nils Janßen (zugleich Protokollführer)

Entschuldigt fehlten Rh. Hannes Becker und Rh. Andreas Haak.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 31.03.2017 zur Sitzung eingeladen worden und der Rat beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 25 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.02.2017

Das Protokoll der Sitzung vom 02.02.2017 wurde mit 23 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Herr R. aus Etzel erkundigte sich, ob dem Rat bekannt sei, dass in einem vom Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie e.V. (BVEG) veröffentlichten Leitfaden ein Sicherheitsabstand von Gaskavernen zu Wohnhäusern von 184 Metern gefordert werde. Die STORAG ETZEL halte dagegen nur einen Abstand von 90 Metern ein. Er bat um Auskunft, was der Gemeinderat unternehmen werde.

Der BM erklärte, dass dem Gemeinderat dieser Dissens bekannt sei und eine entsprechende Reaktion des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie erwartet werde.

Rfrau Stehle ergänzte, dass nicht nur ca. 20 Wohnhäuser betroffen seien, sondern auch bei sämtlichen Überwachungsanlagen und technischen Anlagen würde der Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden. Bei einer Explosion und einem Casing Blowout könnte somit die gesamte Steuerungstechnik ausfallen.

2. Herr C. aus Reepsholt nahm Bezug auf den in der Sitzung für Planung und Umwelt am 21.02.2017 von den Anwohnern verteilten Fragenkatalog in Zusammenhang mit dem geplanten Bau einer Kindertagesstätte und Jugendräumen in Reepsholt. Er erkundigte sich, wann mit einer Antwort auf die Fragen zu rechnen sei.

Der BM antwortete, dass die Fragen in einer Anliegerversammlung voraussichtlich Anfang bis Mitte Mai beantwortet werden sollen.

3. Herr H. aus Horsten wies auf eine marode Sitzbankgruppe bei der Raiffeisen-Volksbank in Horsten hin, die das Ortsbild beeinträchtigen würde.

Der BM sagte zu, mit der Raiffeisen-Volksbank Kontakt aufzunehmen. *Anmerkung der Verwaltung: Auf Nachfrage bei der Raiffeisen-Volksbank wurde mitgeteilt, dass sich in der Vergangenheit die Seniorengruppe des Bürgervereins Horsten um das Aufstellen und die Pflege der Sitzbankgruppe gekümmert hätte. Inzwischen habe die Raiffeisen-Volksbank eine neue Sitzmöglichkeit aus langlebigem Kunststoff bestellt.*

4. Herr R. aus Etzel berichtete, dass der Landkreis Wittmund zu Beginn und zum Ende einer jeden Sitzung eine Einwohnerfragestunde anbieten würde. Er fragte, ob die Gemeinde nicht auch zum Ende der Sitzungen eine Einwohnerfragestunde einführen wolle.

Der BM gab zu Bedenken, dass mit der Einwohnerfragestunde zu Beginn einer Sitzung Statements zu geplanten Beschlüssen abgegeben werden könnten. Am Ende einer Sitzung seien dagegen die Beschlüsse gefasst worden und die Einflussnahme auf die zu fassenden Beschlüsse nicht mehr gegeben. Er plädierte dafür, an der bisherigen Regelung festzuhalten. Sollten beim Landkreis positive Erfahrungen damit gesammelt werden, könne die Fragestunde in Friedeburg zusätzlich zum Ende der Sitzung angeboten werden.

5. Herr R. aus Etzel erkundigte sich, ob aufgrund der Einführung des Sponsorings geplant sei, dass sich Unternehmen beispielsweise auf der Homepage der Gemeinde präsentieren könnten.

Der BM erklärte, dass zwischen Spenden und Sponsoring unterschieden werden müsse. Spenden seien Geldleistungen ohne Gegenleistung. Beim Sponsoring werde für die Geldleistung per Vertrag eine Gegenleistung – häufig in Form von Werbemaßnahmen – erbracht. Bei der gemeindlichen Homepage sollte nach wie vor weitestgehend auf kommerzielle Werbung verzichtet werden. Im Übrigen hätten bei höheren Geldbeträgen der Verwaltungsausschuss oder der Gemeinderat über das Sponsoring zu entscheiden.

TOP 6 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Der Vorsitzende begrüßte die Gleichstellungsbeauftragte Adda Wellmann, die gemäß der beigefügten Anlage berichtete. Die Anlage ist Bestandteil dieses Protokolls.

Der BM dankte Frau Wellmann für ihren Bericht und ihre bisherige Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte. Er hoffe auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Rh. Weißbach wies darauf hin, dass in den letzten Jahren sehr viele Frauen und weniger Männer in der Verwaltung und in den Kindertagesstätten eingestellt worden seien. Er berichtete, dass im Kindergarten Wiesedermeer ein männlicher Erzieher beschäftigt sei. Seiner Ansicht nach sei dies für die kindliche Entwicklung von Vorteil und trage auch zu einem guten Betriebsklima unter den Erzieherinnen bei.

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

TOP 7 Abrechnung Erschließungsbeiträge Wiesedermeer, Eichenring Vorlage: 2017-028

Rh. Zimmermann berichtete, dass die Anlieger mit dem Ausbau sehr zufrieden seien. Gegenüber dem ursprünglich geschätzten Betrag würde zur Freude der Anlieger der jetzt von ihnen nachzuzahlende Betrag deutlich niedriger ausfallen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 08.03.2017 wurde mit 25 Ja-Stimmen zugestimmt:

1. Endgültige Herstellung

Die Erschließungsanlage „Eichenring“, Flurstück 33/65 der Flur 2 der Gemarkung Wiesedermeer, ist endgültig hergestellt und somit erschließungsbeitragsrechtlich abzurechnen.

Die Erschließungsanlage weist folgende Erschließungsmerkmale auf:

- Grunderwerb
- Fahrbahn mit tragfähigem Unterbau und gepflasterter Decke
- Entwässerungseinrichtungen
- Pflanzinseln zur Einengung der Fahrbahnen zwecks Verkehrsberuhigung
- Parkflächen
- betriebsfertige Beleuchtungseinrichtungen

2. Fertigstellungszeitpunkt

Der Fertigstellungszeitpunkt für die Erschließungsanlage „Eichenring“ wird auf den 13.10.2016 festgelegt.

3. Abrechnung

Die beitragsfähigen Herstellungskosten für die Erschließungsanlage „Eichenring“ im Bebauungsplangebiet Nr. 3 von Wiesedermeer „Eichenring“ betragen 197.026,04 Euro. Hiervon trägt die Gemeinde Friedeburg gemäß § 6 der Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Friedeburg einen Anteil von 10 % (= 19.702,60 Euro). Der Restbetrag in Höhe von 177.323,44 Euro ist auf die durch die Erschließungsanlage erschlossenen Grundstücke

Flurstücke 33/20, 33/21, 33/26, 33/50, 33/51, 33/52, 33/53, 33/54, 33/55, 33/56, 33/58, 33/59, 33/60, 33/61, 33/62, 33/73 und 33/74 der Flur 2 der Gemarkung Wiesedermeer

zu verteilen.

4. Widmung

Die Straße „Eichenring“, Flurstück 33/65 der Flur 2 der Gemarkung Wiesedermeer, wird mit Wirkung vom 01.05.2017 gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes zur öffentlichen Gemeindestraße und für den öffentlichen Verkehr gewidmet. Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Friedeburg.

TOP 8 Änderung der örtlichen Bauvorschriften in den Bebauungsplänen Nr. 7 "Horster Schweiz" und Nr. 8 von Horsten „Horster Mitte“ - Abwägungs- und Satzungsbeschluss Vorlage: 2016-074/1

Rh. Meyer sprach sich für die Änderung der Bebauungspläne aus, mit der eine Regelungslücke geschlossen werde und den Horstern in den Baugebieten die Errichtung von Terrassenüberdachungen ermöglicht werde.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 03.02.2017 wurde mit 25 Ja-Stimmen zugestimmt:

- 1. Den Abwägungsvorschlägen zu den in den Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 von Horsten „Horster Schweiz“ und zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 von Horsten „Horster Mitte“ wird zugestimmt.**
- 2. Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt unter Berücksichtigung der Ziffer 1 gemäß § 10 BauGB die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 von Horsten „Horster Schweiz“ sowie die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 von Horsten „Horster Mitte“ einschließlich örtlicher Bauvorschriften und Begründung als **Satzung.****

TOP 9 Einführung von Sponsoring
Vorlage: 2017-025

Rfrau Stehle sprach sich dagegen aus, mit den Unternehmen Sponsoringverträge zu schließen, die keine Gewerbesteuern zahlen und unsere touristisch geprägte Landschaft verschandeln würden.

Der BM entgegnete, dass das Sponsoring nicht von der Steuerzahlung abhängig gemacht werden könne. Bei der Werbung für erwerbswirtschaftliche Unternehmen würde zwischen den öffentlichen und privaten Interessen abgewogen werden und in den allermeisten Fällen werde eine Unternehmenswerbung ausgeschlossen. So werde zum Beispiel nur die Infobox bei der Kavernenanlage von der Gemeinde beworben, weil es sich hierbei um ein touristisches Angebot handeln würde.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 06.03.2017 wurde mit 23 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt:

- 1. Der Anwendbarkeit der Richtlinie zur Korruptionsprävention in der Landesverwaltung gemäß Anlage 1 zur Drs.-Nr. 2017-025 wird zugestimmt.**
- 2. Der Richtlinie für die Annahme von Sponsoring durch die Gemeinde Friedeburg gemäß Anlage 2 zur Drs.-Nr. 2017-025 wird zugestimmt.**

TOP 10 Satzung über die Benutzung und Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Obdachlosenunterkünfte in der Gemeinde Friedeburg
Vorlage: 2017-031

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 13.03.2017 wurde mit 25 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Erlass der Satzung über die Benutzung und Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Obdachlosenunterkünfte in der Gemeinde Friedeburg wird zugestimmt.

TOP 11 Hauptsatzung der Gemeinde Friedeburg - Neufassung
Vorlage: 2017-027

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 13.03.2017 wurde mit 25 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem anliegenden Entwurf der Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Friedeburg wird zugestimmt.

TOP 12 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 13 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 14 Anfragen und Anregungen

Jugendbürgermeister Dennis Harms berichtete, dass 138 Fragebögen von der Spielplatzbewertung zurückgekommen seien. Er dankte den Kindern und Eltern, die sich an der Fragebogenaktion beteiligt hätten und lobte die Schulen und Kindergärten, die sich intensiv um

das Verteilen und den Rücklauf gekümmert hätten. Es läge zu allen Spielplätzen in allen Ortschaften eine Bewertung vor, die nunmehr auszuwerten sei. Es sei vorgesehen, die Ergebnisse der Spielplatzbewertung in der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales am 07.06.2017 vorzustellen.

Rfrau Getrost erkundigte sich, warum die Ergebnisse nicht in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales vorgestellt würden.

Rfrau Eilers wies darauf hin, dass in der nächsten Sitzung die Bereisung der Jugendhäuser vorgesehen und in Abstimmung mit dem Jugendparlament das Thema der Spielplatzbewertung für die übernächste Sitzung geplant sei.

Der BM ergänzte, dass mit dem Ergebnis der Spielplatzbewertung auch ein konkretes Konzept vorgelegt werde.

Auf Nachfrage von Rh. Grüßing erklärte der BM, dass für die Festlegung von Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Gemeindestraßen die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Wittmund zuständig sei. Über Anträge auf Geschwindigkeitsbegrenzung werde in den Sitzungen der Verkehrssicherheitskommission beraten. Die Anträge würden sehr kritisch geprüft werden und häufig sehr hinterfragt werden. Eine flächendeckende Geschwindigkeitsbegrenzung werde auf Widerstand stoßen. Bei Unfallschwerpunkten würde dagegen schon eher eine Beschränkung festgelegt werden. Die Verkehrssicherheitskommission tage das nächste Mal am 11.05.2017. Sofern dort über entsprechende Anträge beraten werden soll, werde um rechtzeitige Mitteilung gebeten.

Rh. Gierszewski bat, dass bei der nächsten Sitzung die Ratsmitglieder bei ihren Redebeiträgen entweder einheitlich aufstehen oder sitzen bleiben sollten.

Rh. Gierszewski erkundigte sich, ob bereits erste Gespräche mit der Verkehrsbehörde bzgl. der Verkehrsregelung beim „Horster Alter Postweg“ geführt worden seien. Der BM verwies auf die Sitzung der Verkehrssicherheitskommission am 11.05.2017. Hierzu würden im Vorfeld Gespräche geführt.

Rfrau Getrost wies auf neue Förderprogramme zur Verbesserung der Breitbandversorgung in Gewerbegebieten und das Free-WiFi-Projekt zum Aufbau öffentlicher W-LAN-Netze hin. GA Janßen erklärte, dass sich die Gemeinde mit den Fördervoraussetzungen auseinandersetze und prüfe, inwiefern eine Förderung im Gemeindegebiet möglich sei.

Auf Nachfrage von Rfrau Getrost erklärte der BM, dass für die Errichtung eines Buswartehäuschens an der Horster Hauptstraße gegenüber der Sonnensteinschule Horsten Grunderwerb zu tätigen sei. Mit den Eigentümern würden hierzu Gespräche geführt werden.

Rh. Assing erkundigte sich nach dem Einsatz von Geschwindigkeitsdisplays. Der BM erklärte, dass die 8 Dialogdisplays für den Einsatz an den Grundschulen und dem Kindergarten Marx geliefert worden seien. Zurzeit werde noch auf die Lieferung der Haltemasten gewartet. Sobald diese geliefert seien, würde die Displays aufgestellt werden.

TOP 15 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 20:40 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer